

Produktdatenblatt.

casufloor FS – Calciumsulfat-Fließspachtel

Produktbeschreibung

casufloor FS ist ein werksgemischter Fließspachtel auf Calciumsulfat-Basis für den Wohn- und Bürobau im trockenen Innenbereich zur Aufnahme aller üblichen Bodenbeläge wie z.B. keramische Fliesen, Werkstein, Teppich, Linoleum, PVC, Laminat, Parkett, usw. Nicht geeignet für Nassräume.

casufloor FS setzt sich aus Calciumsulfat-Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und Zusätzen zur Verbesserung der technischen Eigenschaften zusammen. casufloor FS kann als sehr gut fließfähige Feinspachtelmasse in Schichtdicken von 2 – 5 mm und bis ca. 10 mm als Nivelliermasse verarbeitet werden. Durch Zugabe geeigneter Glas- oder Polypropylenfasern auch auf Holzuntergründen (z.B. Holzdielen, Spanlatten, OSB-Platten, Parkett o.ä.) einsetzbar.

> Technische Daten und Eigenschaften

Normung	Calciumsulfat-Fließspachtel CA-C30-F7 nach DIN EN 13813
Druckfestigkeit	≥ 30,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	≥ 7,0 N/mm ²
E-Modul	ca. 18 kN/mm ²
Verbrauch	ca. 650 l/t ca. 130 m ² /t bei 5 mm Einbaustärke ca. 1,5 kg/m ² je 1 mm Einbaustärke
Wasserbedarf	ca. 6,5 l je 25 kg-Sack
Körnung	0 – 0,5 mm
Brandverhalten	Baustoffklasse A 1, nicht brennbar

> Logistik und Sicherheitshinweise

Lieferform	Sack
Lagerfähigkeit	casufloor FS in Säcken ist bei trockener und geschützter Lagerung 6 Monate ab Produktionsdatum lagerfähig.
Sicherheitshinweise	Siehe Sicherheitsdatenblatt

> CE-Kennzeichnung



CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland

02
114 630
EN 13813: 2000, CA-C30-F7
Calciumsulfat-Fließspachtel für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen
Brandverhalten A1
Freisetzung korrosiver Substanzen CA
pH-Wert > 7
Druckfestigkeit C 30
Biegezugfestigkeit F 7
Trittschallisolierung NPD

*NPD Eigenschaft nicht ermittelt, da nicht relevant (No Performance Determined)

Informationen

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit

Untergründe

casufloor FS wird nach entsprechender Untergrundvorbereitung im Verbund auf allen Arten von Estrichen eingesetzt. Der Untergrund muss grundsätzlich fest, tragfähig, trocken und sauber sein. Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind durch geeignete Maßnahmen vom Untergrund zu entfernen. Bei aufsteigender Feuchte im Untergrund muss eine Abdichtung erfolgen. Stark saugende Untergründe sind zu grundieren, gegebenenfalls zweifach. Nichtsaugende Untergründe sind mit einer geeigneten Haftgrundierung vorzubehandeln. Zement- und Calciumsulfat-Estriche sowie auf abgeschliffene oder rohe Holzuntergründe sind mit einer geeigneten Estrichgrundierung zu behandeln. Federnde Holzuntergründe sind durch zusätzliches Verschrauben zu sichern.

Verarbeitung und Verarbeitungszeit

casufloor FS ist mit entsprechend ausgerüsteten Mischpumpen verarbeitbar. Beim Anfahren der Maschine sind die Vorschriften der Hersteller unbedingt zu beachten. Es muss auf die richtige Konsistenz geachtet werden, das Fließmaß beträgt 24 – 26 cm (Vicatring). Wiederholte Kontrollen während des Gießens werden empfohlen. Die Größe der zu vergießenden Arbeitsflächen ist den Verarbeitungszeiten des Fließspachtels anzupassen.

casufloor FS kann für Kleinflächen auch von Hand mit dem Elektroquirl angerührt werden. Dazu das Material in einem sauberen Gefäß in klares Wasser einstreuen, 1 – 2 Minuten sumpfen lassen und zu einer knollenfreien, fließfähigen Masse anrühren. casufloor FS streifenweise vergießen und durch Stachelwalze, Rakel, Kelle oder Traufel den Verlauf und das Entlüften des Fließspachtels unterstützen. Die Verarbeitungszeit beträgt mehr als 30 min vom Anrühren bis zum Glätten / Nivellieren. Auf Holzuntergründen wird eine Mindestschichtdicke von 5 mm empfohlen. Die Fasern sollten 25 mm Länge nicht überschreiten. Das Rakeln und Entlüften wird durch die Fasern erschwert.

Für weitere Informationen

wenden Sie sich bitte an:

CASEA GmbH
Pontelstraße 3
99755 Ellrich
Deutschland
T +49 36332 89-100
F +49 36332 89-202
info@casea-gips.de
casea-gips.de

Ein Unternehmen der
REMONDIS-Gruppe

Besonders zu beachten

- beim Vergießen den Fließspachtel vor Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen
- Holzunterböden müssen trocken sein (andernfalls Gefahr von Verformungen, Schimmel und Belagablösungen)
- nach Erreichen der Begehrbarkeit Räume gut belüften
- der Fließspachtel ist nach Austrocknung mit einem Oberbelag zu belegen
- Fugenanordnung beachten und Bewegungsfugen übernehmen
- keine Fremdstoffe beimischen
- nicht unter +5°C, nicht über +35°C verarbeiten, jeweils auf die Untergrundtemperatur und die Umgebungstemperatur bezogen
- bei der Verarbeitung die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachten
- in spritzwassergefährdeten Bereichen für eine geeignete Abdichtung sorgen
- Hinweis zur Entsorgung: GISCODE: CP 1; WGK: 1; BetrSichV entfällt